

Aufbauanleitung

Fun-Wood





Bitte lesen Sie diese Anleitung zuerst sorgfältig in allen Punkten durch und beachten Sie alle Hinweise. Kontrollieren Sie vor Montagebeginn Ihr Schwimmbecken auf Vollständigkeit. Prüfen Sie alle Teile auf einwandfreien Zustand. Für Transportschäden, die an bereits montierten Teilen reklamiert werden, können wir keine Haftung übernehmen.

Vorbereiten des Untergrundes: Der Platz für das Schwimmbecken muss fest und vollkommen eben sein, eventuell Schräglagen müssen daher abgetragen werden. Die Stellfläche für das Schwimmbecken darf nicht aufgeschüttet werden. Die Fläche, die für das Becken vorbereitet wird, muss sich im Bereich des gewachsenen Bodens befinden. Die dem Becken zugewandte Hangseite muss entweder mit einer flachen Böschung oder einer Mauer abgefangen werden. Auf keinen Fall darf das Schwimmbecken mit seiner Wand den Hang abstützen! Der Untergrund muss von Teilen, welche die PVC-Innenhülle beschädigen können (Steine, Wurzeln, etc.) gereinigt sein. Unebenheiten werden mit einer feinen Sandschicht abgedeckt.

Generell muss die PVC-Innenhülle vor einer direkten Berührung mit dem Boden oder der Betonbodenplatte geschützt werden. Es ist daher grundsätzlich eine Bodenpolsterung mittels Schutzvlies vorzunehmen. Eine Installation ohne Schutzvlies kann zu Beschädigungen der Innenhülle und zum Garantiausschluss bei Undichtigkeiten führen. Bitte achten Sie darauf, dass bei der Ausbildung einer flachen Böschung das Becken nicht durch Regenwasser unterspült werden kann. Bei anfallendem Grund- oder Schichtwasser ist eine Drainage vorzusehen.

Wir empfehlen generell eine 15-20 cm starke Betonbodenplatte mit Stahlarmierung für ihren Pool. Darauf steht das Becken sicher, der Rand kann nicht einsinken und der Schwimmbeckenboden lässt sich später leichter reinigen. Ohne Betonbodenplatte können sich beim Absenken des gewachsenen Untergrundes Vertiefungen im Bodenbereich bilden, die die Reinigung erschweren.

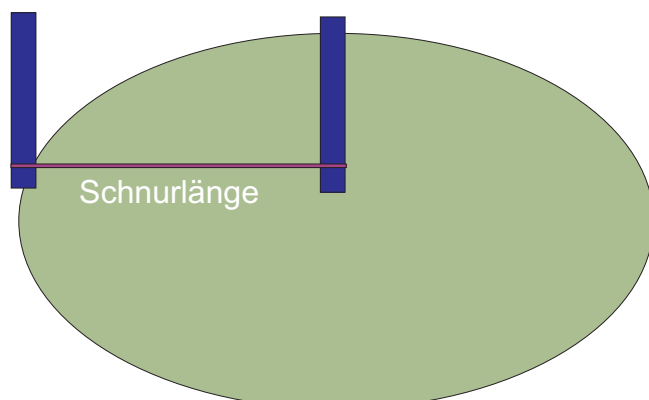


Achtung:

Die Beckenmontage sollte mit mindestens zwei Personen durchgeführt werden. Wir empfehlen beim Aufstellen der Stahlwand festes Schuhwerk und Handschuhe zu tragen. Wir empfehlen eine 15-20 cm starke Betonplatte mit Stahlarmierung.

Montage:

Zeichnen Sie, nachdem der Untergrund vorbereitet ist, die Umriss Ihres Beckens auf den Boden auf. Den Kreis können Sie am besten mit einer Schnur markieren, die an einem Stab in der Beckenmitte befestigt ist. Die Schnur sollte ca. 10 cm länger als der Beckenradius sein. Reißen Sie den Kreis deutlich an oder streuen Sie die Linien mit Sand nach.



Auslegen der Bodenschienen: Verbinden Sie die einzelnen PVC-Schienen mit Hilfe der Verbindungsröhrchen und legen Sie den entstandenen Kreis auf dem Boden aus. Für das Schließen der Beckenwand kann es nötig sein, dass eine Schiene gekürzt werden muss. Dieses Segment bitte entgraten und wieder zusammenstecken. Stellen Sie mit Helfern die Stahlwand in der Mitte des Profilschienenkreises auf starke Bretter. Rollen Sie die Stahlwand auf und setzen Sie diese entsprechend in die Profilschienen ein. Achten Sie darauf, dass die weiß beschichtete Seite nach außen zeigt und dass die vorgestanzten Ausschnitte für den Skimmer und die Einlaufdüse oben sind. Achtung: Der vorgestanzte Skimmerausschnitt befindet sich ca. 200 cm vom äußeren Wandende entfernt. Achten Sie darauf, dass sich der Skimmerausschnitt beim einsetzen der Stahlwand auch am gewünschten, richtigen Ort befindet. Die Lage des Skimmers sollte in Hauptwindrichtung liegen, dadurch unterstützt die Luftbewegung die Wirksamkeit der Filteranlage, da der Oberflächenschmutz zum Skimmer **g e t r i e b e n** **w i r d** . Ein wichtiger Tipp: Damit die Stahlwand provisorisch rund gehalten wird, müssen bei der Montage einige oberen Handlaufschienen aufgelegt werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Stahlwand in der unteren Profilschiene sitzt.

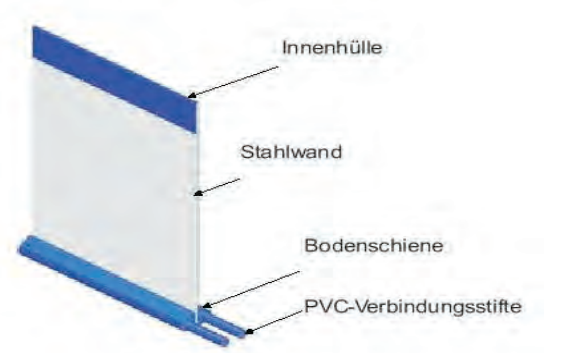


Verbinden der Wandenden mit dem Steckprofil: Der Abstand der Stahlwandenden sollte ca 5 mm betragen. Je nach überstand der Profilschienen müssen diese entsprechend gekürzt werden. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Profilschienen einen sauberen Kreis legen. Die Symmetrie des Kreises überprüfen.

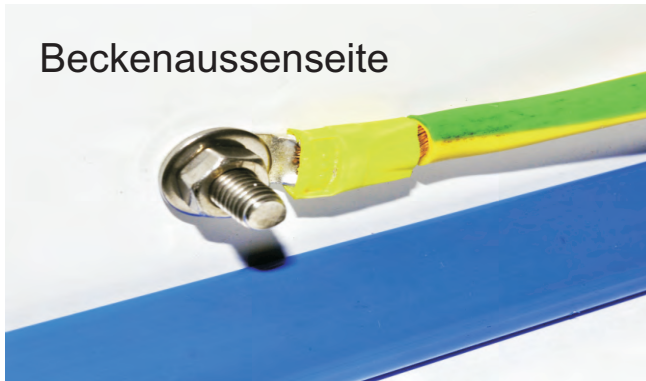
Bodenschutzvlies auslegen: Es ist grundsätzlich eine Bodenpolsterung mittels Schutzvlies vorzunehmen. Eine Installation ohne Schutzvlies kann zu Beschädigungen der Innenhülle und zum Garantiausschluss bei Undichtigkeiten führen. Legen Sie die einzelnen Bahnen aneinander (nicht überlappen) und fixieren Sie diese Bahnen mit Klebeband.



Das Steckprofil sitzt richtig, wenn die abgeschrägte Seite innen oben ist. Durch leichtes Hin- und Herbewegen beim einschieben der Steckschiene können Sie die Gängigkeit des Steckprofils verbessern.



Anschlussöffnungen vorbereiten: Für die Einbauteile (Skimmer, Einlaufdüse), müssen Sie die entsprechend vorgestanzen Ausschnitte entfernen. Kanten sorgfältig entgraten; mit Korrosionsschutzmittel behandeln. Alle weiteren Öffnungen für Scheinwerfer etc. ausschneiden; diese Kanten ebenfalls behandeln. Achtung: Beachten Sie die Anleitungen der Einbauteile!



Beckenaussenseite



Wichtig: Schwimmbecken erden. Schwimmbecken und alle großflächigen, metallischen Teile müssen laut Vorschrift an den Potentialausgleich angeschlossen werden.

Achtung: Sämtliche Elektroarbeiten müssen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z.B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

Einhängen der Innenhülle
 Achtung: Montage der Innenhülle bei Temperaturen zwischen +15 - +25° C durchführen. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung! Ist die Temperatur zu hoch, wird die Folie weich, elastisch und zu groß. Ist die Temperatur zu niedrig, wird die Innenhülle hart, unelastisch und zu klein.

Säubern Sie nochmals den Innenraum des Beckens. Legen Sie jetzt die Innenhülle in die Mitte und breiten Sie diese aus, so dass die äußeren Bodenschweißnähte an der Stahlwand liegen. Die Innenhülle hat ein angeschweißtes Einhängeprofil.

Das Einhängeprofil über die Kante der Stahlwand legen und mit einzelnen Handlaufschienen provisorisch fixieren. Beachten Sie, dass sich die Schließnaht (senkrechte Naht) nicht im Bereich der Skimmerausstattung befindet. Die PVC-Innenhülle bitte nur barfuß oder mit geeigneten Schuhen (keine grobstolligen Gummistiefel!)



Achten Sie noch einmal darauf, dass sich keine Falten in der Folie befinden. Die letzten hartnäckigen Falten bekommen Sie am besten heraus, indem Sie das Becken mit ca. 2 cm Wasser füllen. Schieben Sie die Falten immer von der Beckenmitte zum Rand. Achtung: Ab einem Wasserstand von ca. 3 cm kann die Innenhülle, durch den großen Wasserdruck nicht mehr geglättet werden.



Achtung: Unbedingt kontrollieren ob das Becken absolut in der Waagrechten steht. Beckenboden mit ca. 10 cm Wasser bedecken; an mehreren Stellen Abstand Wasserlinie Beckenoberkante messen. Falls die gemessenen Werte sich mehr als 2 cm unterscheiden, wurde das Becken falsch aufgebaut. In diesem Fall erlischt die Herstellergarantie! Das Becken muss abgebaut werden und der Boden entsprechend ausgeglichen werden. Danach das Becken erneut aufbauen

Bitte verwenden Sie nur Leitungswasser, kein Brunnenwasser! Brunnenwasser enthält häufig metallische Partikel das Wasser kann sich dadurch bei Zugabe der Wasserpflegemittel verfärben. Falls sich die Falten nicht korrigieren lassen: Bodenschiene evtl. eingesunken? Anheben! Innenhülle beim Einhängen zu stark gedehnt? Neu einhängen, evtl. kühleres Wetter abwarten oder mit kaltem Wasser abspritzen. Innenhülle beim Einhängen nicht überdehnen. Spannungen in der Innenhülle? Wahrscheinlich Boden zu tief ausgehoben. Unbedingt auffüllen.

Montage Skimmer, Einlaufdüse Die Montage der jeweiligen Einbauteile sollte immer erst vorgenommen werden, wenn das Wasser bis 10 cm unter den jeweiligen Einbauteilen aufgefüllt wurde. Damit die Folie an der Seitenwand glatt anliegt. Nun können Sie mit der Montage der Einbauteile beginnen. Die Information hierzu entnehmen Sie bitte den Anleitungen für Einbauteile. Beim Verflanschen von Einbauteilen darf nur Silikon, das für den Schwimmbadbereich geeignet ist verwendet werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich die PVC-Folie langfristig weitet und somit Folienfalten entstehen.



Holzverkleidung und Handlauf: Das ALU-Bodenprofil zur Aufnahme der Holzpaneele an der Beckenaußenseite in das PVC-Bodenprofil einstecken. Danach legen Sie das beiligende Gummiband um den Pool spannen, verknoten und in halber Beckenhöhe platzieren! Dieses erleichtert Ihnen die Montage der Holzverkleidung.



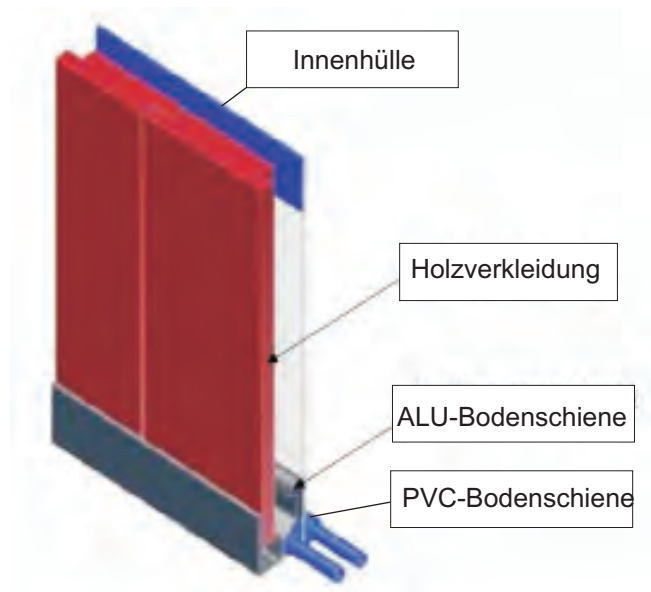
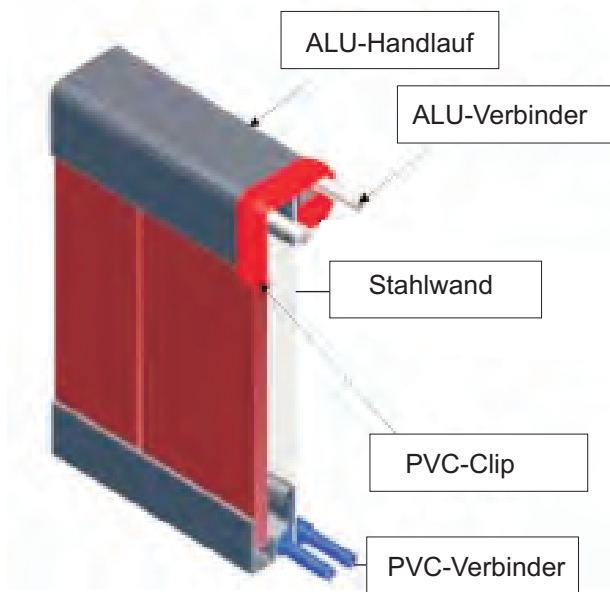
Schneiden bzw. sparen Sie die Holzverkleidung um die Einbauteile mit einer geeigneten Säge aus. Nun die Holzpaneele links und rechts am Skimmer beginnend anbringen.



Zwischen den Paneelen jeweils 3-5 mm Abstand lassen, damit das Holz bei den verschiedenen Witterungen arbeiten kann



Handlaufstück mit je zwei runden Verbindungsstiften und einem PVC-Verbinder zusammenstecken; durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer auf den Beckenrand drücken, dabei Einhängeprofil festklemmen. Zwischen den Handlaufstücken jeweils 2-4 mm Abstand einhalten. Bei Bedarf Handlauf kürzen. Innenhüllen falten in der Seitenwand durch seitliches verschieben der Innenhülle, Handlauf durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer komplett aufdrücken. Wenn der Handlauf rundum geschlossen ist, die PVC- Clips an den Übergängen aufsetzen.



Chemische Wasserpflege

Hierzu liefert Future Pool die komplette Wasserpflegeserie **Future Pro-Aqua** mit hervorragend geeigneten, gesundheitsverträglichen Produkten.

Eine Dosierung von Chlorprodukten über den Skimmer können wir nicht empfehlen, da dies zu Problemen mit dem Skimmer, der Innenhülle etc. führen kann.

Für dauerhaft ungetrübte Badefreuden empfehlen wir einen pH-Wert von 7,0-7,4 und einen Chlorwert von üblicherweise 0,3 – 0,6mg/l. Weitere Infos hierzu finden Sie in unserer Pflegefibel oder erhalten Sie durch Ihren Schwimmbadfachhändler.

Überwinterung

Von einer Stoßchlorung zur Überwinterung raten wir dringend ab. Wir empfehlen Überwinterungsmittel als Zugabe.

Wir empfehlen generell die Überwinterung der Becken mit Wasser, hierbei ist der Wasserstand min. 5 cm unterhalb der Einlaufdüsen- bzw. Skimmeröffnung abzusenken.

Um Frostschäden zu vermeiden müssen Rohrleitungen und Einbauteile entleert werden, bei starken Niederschlägen ist darauf zu achten, dass dieses zusätzliche Wasser abgepumpt wird. Alle eingebauten Becken müssen entsprechend mit Wasser überwintert werden.